



Medienmitteilung der EVP Schaffhausen zu Volksabstimmung vom 09. Juni 2024

## **EVP beschliesst ein JA zum Stromgesetz und lehnt beide Gesundheitsinitiativen ab**

**An der Parteiversammlung vom 15.05.2024 fassten die Mitglieder zum Stromgesetz einstimmig die JA- und zu den beiden Gesundheitsinitiativen mit grossem Mehr die NEIN-Parole.**

**Prämien-Entlastungs-Initiative / Kostenbremse-Initiative:** Beide Gesundheitsinitiativen werden von den EVP-Mitgliedern klar abgelehnt. Bei der Prämien-Entlastungs-Initiative stört sie, dass es sich um reine Symptombekämpfung handelt und keinerlei konkrete Massnahmen gegen eine Kostenausweitung enthält. Die einfache Verschiebung des Kostendruckes auf den Bund (neu 2/3) und die Kantone (neu 1/3) wird als falsches Signal verstanden. Vielmehr wird erwartet, dass die Kosten für die geplante Prämienverbiligung im Umfang von ca. 12 Mrd. Franken bis ins Jahre 2030, nur durch neue Einnahmen gestemmt werden können. Somit verkommt die Initiative zu einem Nullsummenspiel. Auch die Kostenbremse-Initiative vermag die EVP-Mitglieder nicht zu überzeugen. Eine reine Koppelung des Prämienwachstums an das Wirtschafts- und Lohnwachstum ohne Rücksicht auf die Demografische Entwicklung und den technischen Fortschritt, wird abgelehnt. Unverständlich ist, wieso die Politik nicht endlich konkrete Massnahmen gegen die bekannten Kostentreiber trifft. Gemäss Gesundheitsexperten sind Einsparungen von 20 Prozent (6 Mrd. Franken) der heutigen Gesundheitskosten ohne Qualitätsverlust möglich! Die mit einer Ablehnung der Initiativen in Kraft tretenden indirekten Gegenvorschläge werden als «Tropfen auf den heissen Stein» oder «Papiertiger» bewertet.

**Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»:** Zu dieser Vorlage wurde per Vorstandsbeschluss die NEIN-Parole gefasst. Die vom Initiativkomitee dargelegten Begründungen können nicht nachvollzogen werden. Es ist nunmehr bereits die 4. Vorlage in gleichgelagerter Sache und wird als Zwängerei empfunden! Die Bundesverfassung (Art. 10) schützt schon heute die körperliche Unversehrtheit.

**Stromgesetz:** Die EVP Schaffhausen stand seit jeher für einen geordneten aber massiven Ausbau der erneuerbaren Energien ein. Eine Ablehnung der Vorlage würde unser Land in diesem Bereich auf Jahrzehnte zurückwerfen. Und ja, beim Gesetz handelt es sich um einen Kompromiss. Doch gerade mit der Unterstützung aller massgeblichen Umweltverbände ist offenkundig, dass die Natur mit dem geplanten Ausbau der Erneuerbaren nicht unter die Räder kommen wird. Auch wenn die definierten Ziele herausfordernd sind, ist man davon überzeugt, dass die Willensnation Schweiz diese erreichen wird. Die Mitglieder beschliessen einstimmig die JA-Parole.

**Kantonale und kommunale Vorlagen:** Die kantonale Solarinitiative wurde von den Mitgliedern klar abgelehnt und zu den beiden städtischen Vorlagen durch Vorstandsbeschlüsse die JA-Parole gefasst.

### **Kurzfassung:**

Prämien-Entlastungs-Initiative und Kostenbremse-Initiative: **NEIN**

Volksinitiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»: **NEIN** (Vorstandsbeschluss)

Stromgesetz: **JA**

Solarinitiative: **NEIN**

Sanierung Dachgeschossausbau Schulhaus Emmersberg: **JA** (Vorstandsbeschluss)

Teilrevision der Stadtverfassung – Beschleunigung des Einbürgerungsverfahrens: **JA** (Vorstandsbeschluss)

### **Für Auskünfte:**

Hugo Bosshart, Präsident Kantonalpartei EVP Schaffhausen, 079 / 277 67 77, hugobosshart@bluewin.ch